



Tätigkeitsbericht 2018

Stand: Dezember 2018

mobifair – für fairen Wettbewerb in der Mobilitätswirtschaft e. V.

Gutleutstraße 163-167, 60327 Frankfurt am Main

VERÖFFENTLICHUNGEN

Kofferklau beim Fernbushalt

10. Januar 2018 - Der Fernbusmarkt boomt scheinbar auch für Diebe: Immer häufiger berichten Reisende von gestohlenen Gepäckstücken. Leider sind die Erfolgschancen für Langfinger in den Fernbusbahnhöfen auch ziemlich hoch. Denn wo viele Fahrgäste ein- und aussteigen, sind die Gepäckraumklappen an den Bussen auf beiden Seiten weit geöffnet.

<https://www.mobifair.eu/2018/01/kofferklau-beim-fernbushalt/>

MussPlusBus – Aufruf zum Sonderparteitag der SPD

12. Januar 2018 - Die Verkehrsgewerkschaft EVG fordert, den Personalübergang beim Betreiberwechsel öffentlicher Aufträge verbindlich zu regeln. Die Gewerkschaft will den Sonderparteitag der SPD in Bonn für Aktivitäten in diese Richtung nutzen. mobifair wird die Initiative unterstützen. Unter dem Hashtag #MussPlusBus! fordert die EVG, verbindliche Regelung beim Personalübergang für Bahn und Bus. <https://www.mobifair.eu/2018/01/mussplusbus-aufruf-zum-sonderparteitag-der-spd/>

MussPlusBus – Auftaktdemo in Bonn

23. Januar 2018 - Hunderte Gewerkschafter der EVG demonstrierten letzten Sonntag in Bonn, um den Genossinnen und Genossen des SPD-Parteitages aufzuzeigen, dass es bei Ausschreibungen kein Zittern mehr vor Job- und Lohnverlust geben darf. mobifair war mit dem „Dumping-Hai“ und dem „Eisenbahner“ vor Ort. <https://www.mobifair.eu/2018/01/mussplusbus-auftaktdemo-in-bonn/>

Schütze Deine Arbeit

25. Januar 2018 - Die Anzahl der Hinweise über den mobifair-Dumpingmelder nimmt zu. Neben den Meldungen von unkontrollierten Zugfahrten macht man mobifair derzeit auf die dubiosen Machenschaften bei Subunternehmen der Eisenbahnen aufmerksam. Es geht um Fälle von Ausbeutung, des Lohnbetrugs und des Heuerns und Feuerns von Beschäftigten, wie es gerade passt.

<https://www.mobifair.eu/2018/01/schuetze-deine-arbeit/>

Mehr Wochenend- und Schichtarbeit

31. Januar 2018 - So genannte atypische Beschäftigungsverhältnisse nehmen weiter rasant zu. Ganz vorne mit dabei sind Anstellungen mit verlängerten Arbeitszeiten Auf eine kleine Anfrage der Bundestagsabgeordneten Jutta Krellmann (Die Linke) gab das Bundesarbeitsministerium an, dass derzeit rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland eine Beschäftigung mit überlangen Arbeitszeiten ausüben. <https://www.mobifair.eu/2018/01/mehr-wochenend-und-schichtarbeit/>

mobifair beim Lokführer-Infotag

1. Februar 2018 - Die zunehmende Gewalt im öffentlichen Raum war ein zentrales Thema beim Lokführerinfotag der Verkehrsgewerkschaft EVG. Dieter Schäffer von mobifair berichtete während der Veranstaltung über die aktuelle Entwicklung und den Stand der Aktion „Sicher unterwegs“. mobifair und die EVG arbeiten hier gemeinsam und stehen den Kolleginnen und Kollegen bei

Übergriffen mit professioneller Hilfe zur Seite. <https://www.mobifair.eu/2018/02/mobifair-beim-lokfuehrerinfotag/>

Mindestlohn soll steigen

2. Februar 2018 - Im Juni wird die Mindestlohnkommission über eine Erhöhung des Mindestlohnbetrags entscheiden. Diese Anpassung wird alle zwei Jahre vorgenommen. Basis der Entscheidung ist unter anderem der „Tarifindex“ des Statistischen Bundesamtes, der mehrere hundert Tarifverträge berücksichtigt. <https://www.mobifair.eu/2018/02/mindestlohn-soll-steigen/>

Tatort Lkw: Fahrer erster und zweiter Klasse

7. Februar 2018 - Dass die EU bei der anstehenden Revision der Entsenderichtlinie den Transportsektor außen vor lassen will, ist nahezu ein Freibrief für Ausbeutung und Lohndumping besonders im Lkw-Verkehr. Hier werden Fahrer mit ausländischen – oft osteuropäischen – Arbeitsverträgen und „kreativen“ Lohngestaltungen ausgenutzt. <https://www.mobifair.eu/2018/02/tatort-lkw-fahrer-erster-und-zweiter-klasse/>

Gleiche Arbeitsbedingungen in der EU

9. Februar 2018 - Der Bundesvorstand des DGB, die Friedrich-Ebert-Stiftung, ver.di und Faire Mobilität veranstalten am 9. März in Berlin eine internationale Konferenz zu den sozialen Aspekten der Mobilität in Europa. Schwerpunkt werden die Arbeitsbedingungen von Lkw-Fahrern im EU-Raum sein. Kernthema ist der Punkt „gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“. <https://www.mobifair.eu/2018/02/gleiche-arbeitsbedingungen-in-der-eu/>

Tatort Führerstand erreicht Politik

15. Februar 2018 - Das Thema „Tatort Führerstand“ hat den Bayerischen Landtag erreicht. Die SPD-Fraktion in Bayern hat zum Thema Sicherheit im Zugverkehr zwei Anträge eingereicht. mobifair leistete hierzu die Zuarbeit. Ausschlaggebend für die Notwendigkeit der politischen Initiative war sicher das Ergebnis der Recherche „München-Nord“. <https://www.mobifair.eu/2018/02/tatort-fuehrerstand-erreicht-politik/>

Post muss Mindestlohn zahlen

22. Februar 2018 - Ein tschechischer Lkw-Fahrer erhält nach einem Rechtsstreit mit der Deutschen Post nun nicht nur eine Nachzahlung sondern künftig generell mehr Geld, denn er hat Anspruch auf Zahlung des Mindestlohns. Der Kläger ist Angestellter eines tschechischen Unternehmens, das im Auftrag der Deutschen Post unterwegs ist. <https://www.mobifair.eu/2018/02/post-muss-mindestlohn-zahlen/>

Tatort Führerstand: Fahren als Nebenbeschäftigung?

23. Februar 2018 - Nach dem Zugunglück im österreichischen Niklasdorf hat die Gewerkschaft vida kritisiert, dass Lokführer mit einer Menge von Zusatzaufgaben belastet würden. In einem Fernsehbeitrag spricht der Vorsitzende der Organisation, Roman Hebenstreit, davon, dass „Fahren beinahe zu einer Nebenbeschäftigung werde“. Den Lokführern würden immer mehr Aufgaben übertragen. <https://www.mobifair.eu/2018/02/tatort-fuehrerstand-fahren-als-nebenbeschaeftigung/>

Mitbestimmung im Wandel

2. März 2018 - Die Arbeitswelt verändert sich. Die Digitalisierung schreitet voran und die Arbeit wird entgrenzt. Der typische Job mit festen Arbeitszeitvorgaben wird immer seltener. Umso wichtiger wird die Frage der Mitbestimmung. In Köln trafen sich rund 1000 Betriebsräte zur EVG-Mitbestimmungskonferenz – Mitbestimmen. Mitgestalten. Mit uns. 2018.

<https://www.mobifair.eu/2018/03/mitbestimmung-im-wandel/>

EU: Keine Regelungen für Lkw-Fahrer

8. März 2018 - Das Europäische Parlament, die EU-Kommission und der Rat der EU haben sich bei der Überarbeitung der Entsenderichtlinie auf bestimmte Aspekte geeinigt. Dazu gehört unter anderem auch, dass entsandte Arbeitnehmer künftig Anspruch auf Zulagen für Reise-, Unterkunft- und Verpflegungskosten sowie angemessene Unterkünfte haben. <https://www.mobifair.eu/2018/03/eu-keine-regelungen-fuer-lkw-fahrer/>

ARTE: Leben im Lkw

8. März 2018 - Sehenswert: Wochenlang ist ihr Arbeitsplatz auch ihr „Zuhause“. Wie schwierig die Situation für osteuropäische Lkw-Fahrer in Westeuropa ist, thematisiert der Sender ARTE. Keine eigene Dusche oder Toilette, der Autobahnrastplatz wird am Wochenende zum Wohnheim. Und das alles für Niedriglöhne. Dabei werden meistens sämtliche gesetzlichen Regelungen übergangen.

<https://www.mobifair.eu/2018/03/arte-leben-im-lkw/>

Schluss mit Ausbildung im Schnellverfahren

8. März 2018 - mobifair fordert einheitliche und qualitativ hochwertige Ausbildungen für Eisenbahner. „Es fehlt derzeit unter anderem im Bereich Lokführer eine Menge Personal und dieser Mangel wird ausgenutzt“ so der Vorsitzende Helmut Diener. Die Situation führe dazu, dass Ausbildungen im „Schnellverfahren“ durchgezogen würden um den nötigen Bedarf befriedigen.

<https://www.mobifair.eu/2018/03/schluss-mit-ausbildung-im-schnellverfahren/>

mopinio 1/2018

Werkverträge und Subunternehmen – Die aktuelle Ausgabe der mopinio nimmt das Dauerbrenner-Thema auf. Klares Fazit: Es muss aufhören, dass Arbeit an Firmen vergeben wird, die ohne Respekt vor arbeitenden Menschen sind. Die Ausbeuten. Kernarbeit durch Werkverträge auszutauschen hat schon immer in prekärer Arbeit geendet. <https://www.mobifair.eu/2018/03/mopinio-1-2018/>

Verschiedene Länder, gleiche Probleme

15. März 2018 - Vertreter von Eisenbahner-Interessenvertretungen und Gewerkschaften aus Tschechien, Slowenien und Deutschland, die in länderübergreifenden Koordinationsausschüssen zusammenarbeiten, trafen sich auf Einladung der österreichischen Gewerkschaft vda in Bad Goisern. Im Rahmen der Veranstaltung und der Diskussionen wurde deutlich, dass sich die Gewerkschafter und Betriebsräte in allen beteiligten Ländern den gleichen Herausforderungen zu stellen haben.

<https://www.mobifair.eu/2018/03/verschiedene-laender-gleiche-probleme/>

Eisenbahn ist kein Selbstbedienungsladen

21. März 2018 - mobifair fordert, bei öffentlichen Ausschreibungen im Personennahverkehr als zwingendes Kriterium sozialen Schutz für die Beschäftigten bei Betreiberwechseln aufzunehmen. Dieses Kriterium muss eine höhere Bewertung finden als der Preis. Gut ausgebildete und tarifgeschützte Beschäftigungsbedingungen garantieren auch eine hohe Qualität der Leistungserbringung. <https://www.mobifair.eu/2018/03/eisenbahn-ist-kein-selbstbedienungsladen/>

Peinlich: Hinterer Platz für Deutschland

22. März 2018 - Im Vergleich der westeuropäischen Länder in Sachen Mindestlohn liegt Deutschland nach dem neuen Mindestlohnbericht des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung weiter nur im unteren Bereich. Frankreich, Belgien oder Luxemburg zahlen wesentlich mehr – Luxemburg führt mit 11,55 Euro, in Frankreich liegt die Grenze bei zehn Euro. <https://www.mobifair.eu/2018/03/peinlich-hinterer-platz-fuer-deutschland/>

Trendwende nicht in Sicht

28. März 2018 - Bei der Betriebsräteversammlung 2018 des Gesamtbetriebsrates DB Regio Schiene/Bus in Fulda am 27. März informierten Dieter Schäffer von mobifair und Marco Rafolt von der EVG über die Initiative RufRobin!. In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland wurde deutlich, wie wichtig das Angebot für die Beschäftigten vor Ort ist. <https://www.mobifair.eu/2018/03/trendwende-nicht-in-sicht/>

mobifair-Fairnessabkommen neu beleben

29. März 2018 - „Strikte Einhaltung von Lohn- und Sozialstandards“ – darauf einigten sich innerhalb des mobifair-Fairnessabkommens der Vorstand der DB AG, Verbände und Gewerkschaften. Die Bilanz einige Jahre nach Abschluss zeigt eindeutig: Die Vereinbarung muss mit neuem Leben erfüllt werden. <https://www.mobifair.eu/2018/03/mobifair-fairnessabkommen-neu-beleben/>

Bruttolöhne in Europa – Luxemburg vorn

4. April 2018 - In Luxemburg verdienen Arbeitnehmer am meisten, deutsche Beschäftigte liegen in Europa im Mittelfeld. In einer kleinen Anfrage wollte die Fraktion Die Linke von der Bundesregierung wissen, wie sich die Eurokrise auf die Wirtschaft der verschiedenen Länder ausgewirkt hat. Laut Antwort der Regierung liegt innerhalb der Währungszone Luxemburg mit 57.270 Euro als Bruttolohn an der Spitze. <https://www.mobifair.eu/2018/04/bruttoloehne-in-europa-luxemburg-vorn/>

Mehr Passagiere in Zügen – Bus erstmals rückläufig

4. April 2018 - Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Destatis hat im vergangenen Jahr der stetige Anstieg der Fahrgastzahlen in den Fernbussen erstmals seit Marktöffnung gestoppt. Die Statistiker ermittelten einen leichten Rückgang von 0,8 Prozent auf 23 Millionen Passagiere. In den Fernzügen stieg die Zahl der Reisenden um 2,3 Prozent. <https://www.mobifair.eu/2018/04/mehr-passagiere-in-zuegen-bus-erstmal-ruecklaeufig/>

Schluss mit der „Geiz ist geil“-Logik

10. April 2018 - Die Partei Die Linke fordert den Kreistag des Main Kinzig Kreises auf, bei Ausschreibungen von öffentlichen Aufträgen sicherzustellen, dass Tarifverträge, Ausbildungsquoten und Arbeitsschutzrichtlinien von den potentiellen Auftragnehmern eingehalten werden. Anlass ist die

Vergabe von Buslinien der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig (KVG) im Bereich Gelnhausen/Langenselbold und Nidderau. <https://www.mobifair.eu/2018/04/schluss-mit-der-geiz-ist-geil-logik/>

Flixbus: Grün auf der Schiene unterwegs

12. April 2018 - FlixBus ist nun auch auf der Schiene unterwegs. Von Stuttgart nach Berlin und von Hamburg nach Köln. Hin und zurück versteht sich. Und grün. Sicher nicht mit den bequemsten Zügen, aber durchaus billig im Fahrpreis. Natürlich auch nicht selbst als Unternehmen FlixBus sondern gut bestückt mit Partnern oder Sub-Unternehmern. <https://www.mobifair.eu/2018/04/flixbus-gruen-auf-schiene-unterwegs/>

CSU gegen sichere Zugfahrten

19. April 2018 - Die SPD-Abgeordneten im Bayerischen Landtag sind mit zwei Anträgen die sich mit der Sicherheit im Eisenbahnverkehr beschäftigen, im Landesparlament gescheitert. Themen waren „Einheitliche Ausbildung und Prüfung aller Lokführer/innen“ sowie „Umfangreichere Kontrollen und einheitliche Qualitätsstandards“ – beides unter dem Obertitel Sicherheit im Zugverkehr (s. mopinio 1/2018). <https://www.mobifair.eu/2018/04/csu-gegen-sichere-zugfahrten/>

Busvergaben: Rechtsprechung veraltet?

20. April 2018 - Ein wichtiges Zeichen für Busbetrieb im Nahverkehr: Die 11. Kammer des Arbeitsgerichts Cottbus – Außenkammern Senftenberg – hat dem Europäischen Gerichtshof zwei Verfahren vorgelegt. Geklärt werden soll, ob ein Betriebsübergang bei der Neuvergabe von Verkehrsdienstleistungen auch vorliegen kann, wenn nur Personal, aber keine wesentlichen materiellen Betriebsmittel übernommen werden. <https://www.mobifair.eu/2018/04/busvergaben-rechtsprechung-veraltet/>

Gerichtsurteil: Monstertrucks dürfen fahren

25. April 2018 - Die Regelzulassung für überlange Lkw auf deutschen Straßen verstößt nicht gegen EU-Recht. Diese Entscheidung hat in erster Instanz das Berliner Verwaltungsgericht getroffen. Die Kläger – Allianz pro Schiene, ACV und Umweltverbände – kündigten an, weitere juristische Schritte zu prüfen. <https://www.mobifair.eu/2018/04/gerichtsurteil-monstertrucks-duerfen-fahren/>

1. Mai: Alle für mehr Gerechtigkeit

25. April 2018 - Das Motto des DGB zum 1. Mai in diesem Jahr lautet Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit. Der tägliche Kampf der Gewerkschaften für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wird immer wichtiger. Tagtäglich werden Menschen ausgebeutet und diskriminiert. Am 1. Mai wird wieder deutschlandweit ein Zeichen gesetzt. <https://www.mobifair.eu/2018/04/1-mai-alle-fuer-mehr-gerechtigkeit/>

Bayern muss nachziehen

3. Mai 2018 - Die Christliche Soziale Arbeitnehmerschaft der CSU Oberfranken lud am vergangenen Wochenende zum Arbeitnehmertag nach Kulmbach ein. mobifair-Vorstand Helmut Diener war vor Ort und referierte zum Thema „Auftragsvergabe in Bayern – Billig ist nicht immer fair“. Der Schutz

der Arbeitsplätze und guter Beschäftigungsbedingungen muss bei jeder Ausschreibung ein wesentlicher Faktor sein. <https://www.mobifair.eu/2018/05/bayern-muss-nachziehen/>

Faire Auftragsvergabe ist nach wie vor möglich

4. Mai 2018 - Für alle die weiter meinen Aufträge an „Billigheimer“ zu vergeben und respektlos den Schutz der Lohn- und Sozialstandards der Beschäftigten ignorieren erinnern wir nochmals gerne an Artikel 31 – Charta der Grundrechte der europäischen Union Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen (1) Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat das Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen. <https://www.mobifair.eu/2018/05/faire-auftragsvergabe-ist-nach-wie-vor-moeglich/>

Tatort Führerstand: Mittwoch, 9.5., Plusminus, ARD, 21.50 Uhr

8. Mai 2018 - Im Schienengüterverkehr fehlt die Übersicht. Tagtäglich fahren tausende Güterzüge „unkontrolliert“ durch Deutschland. Regeln werden gebrochen und Lokführer zu Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz getrieben. Teils fehlt ihnen die Befähigung für die Strecke oder für die Loks, die sie bedienen sollen. Auch die Übernahme der Loks erfolgt meist ohne Kontrolle. <https://www.mobifair.eu/2018/05/tatort-fuehrerstand-mittwoch-9-5-plusminus-ard-21-50-uhr/>

mobifair trauert

8. Mai 2018 - Wir empfinden Schmerz über den Verlust von Menschenleben, die das Zugunglück in Aichach forderte. Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus. Der Lokführer-Kollege von der Bayerischen Regio Bahn (BRG) hinterlässt seine Ehefrau und drei Kinder. Unsere Gedanken sind auch bei den Verletzten. <https://www.mobifair.eu/2018/05/mobifair-trauert/>

Plusminus: Klare Lücken im System

14. Mai 2018 - Da gibt es einiges zu tun. Handeln ist nun angesagt und sich nicht ständig vor der Verantwortung drücken. Ob Ministerium oder Behörden. Die Fakten liegen schon seit längerer Zeit auf dem Tisch. Insbesondere im Schienengüterverkehr finden prekäre Zugfahrten statt. <https://www.mobifair.eu/2018/05/plusminus-klare-luecken-im-system/>

Fernbusse wieder im Visier der Polizei

18. Mai 2018 - Es bleibt dabei: Gesetze sind gut, Kontrollen sind besser. Es klappt halt nicht. Die Verlässlichkeit hat seine Grenzen und nach wie vor gibt es weiter Verstöße gegen die gesetzlichen Sozialvorschriften, wie Arbeitszeit und Lenk- und Ruhezeiten. Am zentralen Omnibus Bahnhof in Hannover kontrollierte die Polizei aktuell 17 Fernbusse und überprüfte 22 Fahrer. <https://www.mobifair.eu/2018/05/fernbusse-wieder-im-visier-der-polizei/>

Belastungen nehmen zu

23. Mai 2018 - Lokführervertreter aus dem deutschsprachigen Raum trafen sich zur Jahresklausur in Bad Goisern. Die Lokführervertreter aus Österreich, Deutschland und der Schweiz diskutierten bei ihrer Jahresklausur im österreichischen Bad Goisern über die immer stärker werdenden Belastungen der KollegInnen durch komplexer werdende Technologisierung und zunehmenden zugbegleiterlosen Betrieb. <https://www.mobifair.eu/2018/05/einheit-statt-spaltung/>

Schluss mit der Bevorzugung

30. Mai 2018 - Fernbusse müssen zurzeit keine Autobahnmaut bezahlen. Warum eigentlich nicht? Es ergibt doch keinen Sinn, Busse gegenüber anderen schweren Fahrzeugen zu bevorzugen. Der EU-Ausschuss für Verkehr und Tourismus hat im Rahmen der Debatte zur Revision der Eurovignetten-Richtlinie eine vernünftige Entscheidung getroffen: Die in einigen EU-Ländern bereits erhobene LKW-Maut soll ab 2020 auf alle schweren Nutzfahrzeuge ausgeweitet werden.

<https://www.mobifair.eu/2018/05/schluss-mit-der-bevorzugung/>

Ohrfeige von der EU für Arbeitnehmer

5. Juni 2018 - Wer vermutet, dass faire Bedingungen für Arbeitnehmer beim EU-Parlament nicht gerade oberste Priorität haben, wird durch das aktuelle Ergebnis der Abstimmung im Verkehrsausschuss wieder einmal bestätigt. Mit deutlicher Mehrheit stimmten die Mitglieder des Ausschusses dafür, den Transportsektor aus dem „Mobilitätspaket“ auszuklammern.

<https://www.mobifair.eu/2018/06/ohrfeige-von-der-eu-fuer-arbeitnehmer/>

SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth besucht mobifair

7. Juni 2018 - Anlass war das Thema Tariftreue und Mindestlohn bei Vergaben, mit dem sich am 9. August der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung des Hessischen Landtags in einer Anhörung befassen wird. mobifair wird dabei sein. Zur Thematik hat die Fraktion DIE LINKE einen Gesetzentwurf vorgelegt. <https://www.mobifair.eu/2018/06/spd-landtagsabgeordnete-elke-barth-besucht-mobifair/>

CSU für Sozialdumping im Lkw

12. Juni 2018 - Konservative im EU-Parlament machen die Straße frei für Sozialdumping. LKW-Fahrer werden von der Entsenderichtlinie ausgenommen. Dafür hat Manfred Weber, CSU, als Chef der konservativen EVP-Fraktion im Europäischen Parlament gesorgt. In einem „Bettelbrief“ an seine Fraktionskollegen warb er nochmals um Stimmen für die Lobbyisten im europäischen Güterkraftverkehr. <https://www.mobifair.eu/2018/06/csu-fuer-sozialdumping-im-lkw/>

Über die Hälfte unsicher unterwegs

13. Juni 2018 - In Sachsen-Anhalt sind bei Verkehrskontrollen im Mai über 500 Busse und Lkw beanstandet worden. Wie die Autobahnpolizei Weißenfels mitteilt, wurden bei 512 von 890 kontrollierten Fahrzeugen Verstöße festgestellt. 54 Kraftfahrern wurde die Weiterfahrt untersagt, so die Polizei in einer Pressemitteilung. Festgestellt wurden 266 Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten.

<https://www.mobifair.eu/2018/06/ueber-die-haelfte-unsicher-unterwegs/>

mobifair GmbH - go Ahead

14. Juni 2018 - Das EVU Go-Ahead wird ab 2019 in Baden Württemberg SPNV-Leistungen übernehmen und will neben einer hohen Qualität und Zuverlässigkeit auch mit guten Beschäftigungsbedingungen überzeugen. Um eigenes Personal darauf vorzubereiten, aber auch um ein gutes Miteinander mit der DB Regio sicherzustellen, haben beide Unternehmen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

<https://www.mobifair.eu/2018/06/mobifair-gmbh-go-ahead/>

Vergabegesetz in Hessen verbessern

19. Juni 2018 - Die Fraktion der Partei Die Linke im Hessischen Landtag hat einen Entwurf für ein „Gesetz für soziale und ökologische Kriterien, Tariftreue und Mindestlohn bei Vergaben (Vergabekriteriengesetz – HVKG)“ vorgelegt. Damit soll das auch von mobifair immer wieder kritisierte bisherige Hessische Vergabe- und Tariftreuegesetz ersetzt werden.

<https://www.mobifair.eu/2018/06/vergabegesetz-in-hessen-verbessern/>

Demo-Aufruf: Wien, 30. Juni gegen 12-Stunden-Tag und 60-Stunden-Woche

21. Juni 2018 - Die österreichischen Gewerkschaften rufen zur Demonstration gegen die Regierungspläne zur Verlängerung der Arbeitszeiten auf. „Gegen den 12-Stunden-Tag und die 60-Stunden-Woche“ heißt das Motto am 30. Juni. Die Kundgebung ist von 14 bis 18 Uhr geplant, Treffpunkt ist der Wiener Westbahnhof. <https://www.mobifair.eu/2018/06/demo-aufruf-wien-30-juni-gegen-12-stunden-tag-und-60-stunden-woche/>

mopinio 2/2018

27. Juni 2018 - Die mopinio hat dieses Mal gleich zwei Hauptthemen. Es geht zum einen um Recherchen zum Thema „Tatort Führerstand“ und zum anderen um das EU „Mobilitätspaket“ und die Evaluierung der Entsenderichtlinie. mobifair meint, beides passt gut zusammen, es geht um Wettbewerb, bei dem der Billigste den Auftrag erhält. <https://www.mobifair.eu/2018/06/mopinio-2-2018/>

Mindestlohn: Für ein paar Cent mehr

27. Juni 2018 - Ab dem kommenden Jahr wird der gesetzliche Mindestlohn auf 9,19 Euro die Stunde angehoben, eine weitere Steigerung auf 9,35 Euro soll im Januar 2020 erfolgen. Diesen Beschluss traf die zuständige Mindestlohnkommission aus Vertretern von Arbeitgebern, Gewerkschaften und Wissenschaft. <https://www.mobifair.eu/2018/06/mindestlohn-fuer-ein-paar-cent-mehr/>

EU-Mobilitätspaket: vorerst ausgebremst

5. Juli 2018 - Das Europäische Parlament hat die Reformvorschläge des sogenannten Mobilitätspakets an den Verkehrsausschuss zurückverwiesen. Damit sind Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen für Beschäftigte im Transportbereich vorerst gestoppt. mobifair und der DGB begrüßen die Entscheidung. mobifair-Vorstand Helmut Diener: „Jetzt soll der Verkehrsausschuss seine Hausaufgaben machen und dafür sorgen, dass Bus- und Lkw-Fahrer keine Arbeitszeitverschlechterungen hinnehmen müssen.“ <https://www.mobifair.eu/2018/07/eu-mobilitaetspaket-vorerst-ausgebremst/>

Fernbusse: Tut endlich was

11. Juli 2018 - „Das Problem sind Trickereien von Busunternehmen“ schreibt Zeit online über ein Interview mit einem Fernbusfahrer, der die Probleme von innen schildert. Während die EU über das neue Mobilitäts-Paket debattiert und längere Arbeitszeiten für Busfahrer drohen, sagte Fahrer Peter Saul der Zeit, dass es auch jetzt schon 16-Stunde-Tage gebe.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/fernbusse-tut-endlich-was/>

Bayern-SPD will Beratungsstellen gegen Lohn- und Sozialdumping

12. Juli 2018 - Die SPD-Fraktion im bayerischen Landtag will zum Schutz der Arbeitnehmer Beratungsstellen einrichten, die bei Problemen mit Lohn- und Sozialdumping helfen sollen. Die Arbeitsmarktexpertin der Fraktion, Angelika Weikert, sagte, „dass es großen Handlungsbedarf in Bezug auf Fairness und Gesetzestreue im Arbeitsleben gibt“.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/bayern-spd-will-beratungsstellen-gegen-lohn-und-sozialdumping/>

Sozialer Arbeitsmarkt: Faire Löhne müssen sein

18. Juli 2018 - Die Bundesregierung will über einen „sozialen Arbeitsmarkt“ beschließen. Dazu gehören nach den Plänen des Arbeitsministers Hubertus Heil Perspektiven für Langzeitarbeitslose. Wie der DGB fordert, müssen aber auch Sozialversicherungspflicht und Bezahlung nach Tarif unbedingt umgesetzt werden.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/sozialer-arbeitsmarkt-faire-loehne-muessen-sein/>

Deutschland auf den hinteren Rängen

19. Juli 2018 - In Deutschland wird der Schienenverkehr nach wie vor zu stiefmütterlich behandelt. Im Vergleich zu den europäischen Nachbarn stecke Deutschland trotz Rekordinvestitionen immer noch zu wenig Geld in seine Eisenbahninfrastruktur, kritisiert die Allianz pro Schiene. Im Vergleich zu ausgewählten europäischen Ländern erreichte die Bundesrepublik auch 2017 nur einen der hinteren Ränge im Europa-Invest-Ranking.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/deutschland-auf-den-hinteren-raengen/>

Sparen auf Kosten der Ausbildung löst keine Probleme

24. Juli 2018 - Bei den Lokführern rumort es – gleich ob DB oder nicht-bundeseigene Eisenbahnunternehmen. Züge fallen aus, Überstunden wachsen an, Fahrzeiten auf den Loks erhöhen sich und immer öfter finden sich Lokführer mit ungenügender Qualifikation. Es fehlt an allen Ecken und Enden geeignetes Personal.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/sparen-auf-kosten-der-ausbildung-loest-keine-probleme/>

mobifair erstattet Anzeige

25. Juli 2018 - Mit ausreichend Beweismaterial gegen ein norddeutsches Unternehmen, das im Eisenbahnmarkt tätig ist, hatte mobifair einen Termin bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (Gewerbeaufsicht) in Hamburg. Fast ein Jahr dauerte die Recherche, hierbei verdichteten sich die Hinweise, die insbesondere Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz beinhalten.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/mobifair-erstattet-anzeige/>

Nahverkehr und Lohndumping

26. Juli 2018 - Unter dem Titel „Nächster Halt Stress im Nahverkehr“ hat das ZDF gestern die Situation im ÖPNV der Kommunen thematisiert. Helmut Diener kommentiert: „Der Film bestätigt die Befürchtungen und Warnungen von mobifair.“ Die Auftragsvergabe im ÖPNV ist – wie auch im Beitrag klar wird – zum Türöffner für Lohn- und Sozialdumping geworden.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/nahverkehr-und-lohndumping/>

LBO fordert Prüfung von Ausschreibungen

31. Juli 2018 - Was lange währt ... Endlich scheinen die Warnungen von mobifair vor den Folgen von Sozialdumping im Bussektor Früchte zu tragen. Nachdem auch das ZDF in einer Reportage das Thema aufgriff, hat der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen e.V. gefordert, dass Ausschreibungen von Verkehrsleistungen auf den Prüfstand müssen.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/lbo-fordert-pruefung-von-ausschreibungen/>

mobifair in Luxemburg

31. Juli 2018 - Bereits seit Jahren arbeitet mobifair europäisch. Ein weiterer Schritt ist nun gemacht, denn als erstes Nachbarland hat man in Luxemburg den Gedanken aufgegriffen und eine eigene Organisation mit gleicher Zielsetzung gegründet. mobifair Luxemburg will nach Angaben des neu gewählten Präsidenten Guy Greivelding demnächst Gespräche mit allen am Verkehrssektor Beteiligten aufnehmen. <https://www.mobifair.eu/2018/07/mobifair-in-luxemburg/>

Für faire Ausschreibungen

9. August 2018 - mobifair-Vorstand Helmut Diener traf sich auf Einladung der CSA, der Arbeitnehmer-Union innerhalb der CSU, mit dem Staatssekretär Josef Zellmeier im Bayerischen Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie Vertretern von CSA und Gewerkschaft. Hauptthema war der Personalübergang bei Ausschreibungen. <https://www.mobifair.eu/2018/08/fuer-faire-ausschreibungen/>

Gegen Gewalt, für mehr Respekt

10. August 2018 - Der Landesverband Rheinland-Pfalz der Verkehrsgewerkschaft EVG will mit einem „Sieben-Punkte-Plan“ der zunehmenden Gewalt im öffentlichen Raum entgegenwirken. Die Gewerkschafter haben dazu eine so genannte „Mainzer Erklärung“ mit dem Titel „Für mehr Sicherheit und Respekt in Bus und Bahn“ verabschiedet. <https://www.mobifair.eu/2018/08/gegen-gewalt-fuer-mehr-respekt/>

Plattformen revolutionieren die Arbeitswelt

15. August 2018 - Digitale Dienstleister – Plattformunternehmen – boomen und erwirtschaften Milliarden-Umsätze. Hier werden nur noch Vermittler- und Maklertätigkeiten angeboten, die Leistung erbringen andere – meist im Sub-Gewerbe oder wie die Plattformbetreiber es gerne nennen in „Partnerunternehmen“. <https://www.mobifair.eu/2018/08/plattformen-revolutionieren-die-arbeitswelt/>

Fernbuslinienverkehr – mobifair-Projektbericht

21. August 2018 - mobifair legt den Abschlussbericht zu seinem Projekt „Fernbuslinienverkehr – Evaluierung jetzt!“ vor. Ziel des Projektes war es, mit Fakten und Argumenten einem Vorziehen der Evaluation des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) Vorschub zu leisten. Dazu hat mobifair regelmäßige Marktbeobachtungen durchgeführt und das Augenmerk insbesondere auf die Beschäftigungsbedingungen der Busfahrer. <https://www.mobifair.eu/2018/08/fernbuslinienverkehr-mobifair-projektbericht/>

Über 1400 Kilometer im Linienverkehr – ist das sicher?

21. August 2018 - Mit diesem Thema wird sich wohl die Staatsanwaltschaft bei der Auswertung der Unfallursache auf der A19 in Mecklenburg unter anderem befassen müssen. Ein Flixbus war auf der Tour von Stockholm über Kopenhagen nach Berlin unterwegs und kam von der Straße ab. Laut Pressemeldungen wurden 16 Menschen verletzt, darunter sechs schwer.

<https://www.mobifair.eu/2018/08/ueber-1400-km-im-linienverkehr-ist-das-sicher/>

Fernbusse: Mittelstand auf dem Rückzug

22. August 2018 - Das Bundesamt für Güterverkehr BAG hat im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Entwicklung auf dem innerdeutschen Fernbusmarkt im Jahr 2017 analysiert. Wie das BAG feststellt, zeigt sich, dass die Liberalisierung des Fernbuslinienverkehrs dem gesamten Fernverkehrsmarkt bis in das vergangene Jahr hinein Wachstumsimpulse verleihen konnte. <https://www.mobifair.eu/2018/08/fernbusse-mittelstand-auf-dem-rueckzug/>

Seminar mit mobifair – Thema Prekäre Beschäftigung

28. August 2018 - „Ausbeutung, Lohnraub und Arbeitsplatzklau“ – Strategien im Kampf gegen prekäre Beschäftigung heißt ein Seminar der eva-akademie, das in Kooperation mit mobifair angeboten wird. Aufgegriffen werden verschiedene Aspekte des Themas prekäre Arbeit im Verkehrsbereich, so zum Beispiel „Was steckt hinter dem Entsendegesetz, was ist eine Arbeitnehmerüberlassung, was ist ein Werkvertrag? <https://www.mobifair.eu/2018/08/seminar-mit-mobifair-thema-prekaere-beschaeftigung/>

Die Arbeitsbelastung im Schienengüterverkehr steigt

29. August 2018 - Nach einer Umfrage des Gesamtbetriebsrates bei DB-Cargo ist das Ergebnis eindeutig. Der Druck der Kolleginnen und Kollegen bei DB-Cargo ist enorm angestiegen. Knapp 90% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind nicht mit den Umstrukturierungsprogrammen der Bahn zufrieden. Außerdem gibt über ein Viertel der befragten Belegschaft an, nicht mehr motiviert zu sein. <https://www.mobifair.eu/2018/08/die-arbeitsbelastung-im-schienengueterverkehr-steigt/>

Vergaberecht: Papier ist geduldig

6. September 2018 - Nach verschiedenen Reformen des Vergaberechts in den letzten Jahren war es an der Zeit, einmal zurück zu blicken: Haben umwelt- und sozialpolitische Kriterien bei öffentlichen Ausschreibungen zwischenzeitlich einen höheren Stellenwert eingenommen, wie dies der Gesetzgeber mit den Reformen ausdrücklich wollte? Welche Praxiserfahrungen haben Bund, Länder, Kommunen, Unternehmen und Beschäftigte seitdem gemacht? <https://www.mobifair.eu/2018/09/vergaberecht-papier-ist-geduldig/>

Happy Birthday Robin!

13. September 2018 - Seit einem Jahr gibt es nun das EVG-Helfer-Telefon Ruf Robin! In Zusammenarbeit mit mobifair und verschiedenen Sozialpartnern werden Hilfe und Unterstützung für von Gewalt und Übergriffen betroffene Kolleginnen und Kollegen geboten. Das Jahr hat gezeigt: Es gibt viel Bedarf (leider) und somit ist der Helfer Robin! eine definitive Erfolgsgeschichte. <https://www.mobifair.eu/2018/09/happy-birthday-robin/>

Frankreich: Demnächst ohne Lokführer

14. September 2018 - Das staatliche französische Bahnunternehmen SNCF plant nach Angaben von dpa den endgültigen Einschnitt: Gemeinsam mit Industriepartnern sollen Prototypen für Regional- und Güterzüge entwickelt werden, für die keine Lokführer mehr benötigt werden. 2025 sollen die Selbstfahrer im normalen Schienenverkehr unterwegs sein. <https://www.mobifair.eu/2018/09/frankreich-demnaechst-ohne-lokfuehrer/>

Alternative Antriebe: Ende für den Diesel?

19. September 2018 - Der weltweit erste Wasserstoff-/Brennstoffzellenzug im regulären Linienverkehr fährt seit vergangenem Wochenende in Niedersachsen. Auf der Strecke zwischen Cuxhaven und Buxtehude sind ab sofort zwei dieser Züge mit alternativem Antrieb unterwegs. Der „Coradia iLint“ des Herstellers Alstom ist mit einem Wasserstofftank und einer Brennzelle ausgestattet. <https://www.mobifair.eu/2018/09/alternative-antriebe-ende-fuer-den-diesel/>

Bremen: Bürgermeister will Landesmindestlohn erhöhen

20. September 2018 - Auf 10,80 Euro soll der Landesmindestlohn steigen, geht es nach dem Willen des Bremer Bürgermeisters Carsten Sieling. In einem Gespräch mit dem Weser-Kurier sagte der SPD-Politiker, dass die bisherigen 8,84 Euro, die sich am bundesweit geltenden Mindestlohn orientieren, nicht zufriedenstellend seien. <https://www.mobifair.eu/2018/09/bremen-buergermeister-will-landesmindestlohn-erhoehen/>

mobifair vor Ort: Unterstützung für Buspersonal

20. September 2018 - Während eines Diskussionsgesprächs zwischen dem bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und Gewerkschaftsvertretern in Nürnberg haben Vertreter der EVG dem Politiker ein Schreiben mit Forderungen zu einem bayerischen Tariftreue- und Personalüberleitungsgesetz für den ÖPNV überreicht. Unterschrieben ist der Brief von Jürgen Söll, dem Vorsitzenden der EVG-Betriebsgruppe bei der Omnibusverkehr Franken OVF und Udo Hofmann, dem Vorsitzenden des OVF-Betriebsrats. <https://www.mobifair.eu/2018/09/mobifair-vor-ort-unterstuetzung-fuer-buspersonal/>

Bayern-SPD will Arbeitnehmerschutz

25. September 2018 - Die bayerische SPD will weitergehende Regelungen im Vergabemodernisierungsgesetz (VergModG) festschreiben lassen. In einem Antrag an Parteivorstand und Bundestagsfraktion zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen über Personenverkehrsleistungen im Eisenbahnverkehr fordert die Partei die Umsetzung von drei Punkten. <https://www.mobifair.eu/2018/09/bayernspd-will-arbeitnehmerschutz/>

mopinio 3/2018

25. September 2018 - Wie der DB Sicherheitsbericht ausweist, wurden im Jahr 2017 2550 Bahn-Mitarbeiter angegriffen, das ist eine Zunahme von mehr als einem Drittel gegenüber den Vorfällen 2015 (1800 Fälle). Wohlgemerkt: Das betrifft nur die DB AG. Die Mitarbeiter anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen stehen ebenso an der Front, nur wird nicht überall genau dokumentiert. <https://www.mobifair.eu/2018/09/mopinio-3-2018/>

Lkw-Fahrer klagen auf Mindestlohn

4. Oktober 2018 - Die Diskussion um den Mindestlohn für Lkw-Fahrer, die im Transit in Deutschland unterwegs sind, bekommt neue Nahrung. Nach Angaben des DGB-Projektes „Faire Mobilität“ wollen zehn tschechische Fahrer, die hauptsächlich in Deutschland unterwegs sind, nun die gleiche Bezahlung mit ihren deutschen Kollegen einklagen. <https://www.mobifair.eu/2018/10/lkw-fahrer-klagen-auf-mindestlohn/>

mobifair-Seminar: Noch Plätze frei

5. Oktober 2018 - Ausbeutung, Lohnraub und Arbeitsplatzklau – Strategien im Kampf gegen prekäre Beschäftigung – unter diesem Titel fand im Sommer ein ausgebuchtes Seminar von mobifair in Kooperation mit der Europäischen Akademie für umweltorientierten Verkehr EVA statt. Auf Grund des großen Interesses und der durchweg positiven Rückmeldungen haben EVA und mobifair einen Wiederholungstermin angesetzt. <https://www.mobifair.eu/2018/10/mobifair-seminar-noch-plaetze-frei/>

Wieder mehr Signalverstöße

10. Oktober 2018 - Wie der aktuelle Sicherheitsbericht des Eisenbahnbundesamtes EBA zeigt, ist auch im Jahr 2017 die Zahl der Fälle, in denen Lokführer Haltesignale überfahren, weiter gestiegen. Insgesamt wurden 543 Vorkommnisse registriert. In 112 Fällen wurde der so genannte „Gefahrpunkt“ mit einem hohen Unfallrisiko erreicht. <https://www.mobifair.eu/2018/10/wieder-mehr-signalverstoesse/>

Busverkehr: LBO für mehr Direktvergaben

12. Oktober 2018 - Der Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmer LBO hat mit einem Video zum Thema Direktvergabe von Regionalverkehren für Diskussionen gesorgt. Im Film erklärt der LBO Möglichkeiten die auch nach EU-Recht gegeben sind, um bei Neuvergaben europaweite Ausschreibungen zu vermeiden. „Direktvergaben können als mittelstandsfreundliche Alternative zu europaweiten Ausschreibungen häufige Betreiberwechsel und damit einhergehende Qualitätsverschlechterungen im ÖPNV vermeiden“ <https://www.mobifair.eu/2018/10/busverkehr-lbo-fuer-mehr-direktvergaben/>

Busregionalverkehr: mobifair appelliert an Aufgabenträger und fordert faire Standards

15. Oktober 2018 - mobifair fordert die Einhaltung sozialer Standards bei öffentlichen Auftragsvergaben im Verkehrsbereich. Besonders im Bus-Regionalverkehr haben mehrere Zuschläge an so genannte Billiganbieter in den vergangenen Monaten für Unmut gesorgt. Fahrgäste berichten von schmutzigen, unzuverlässigen, technisch mangelhaften Bussen und Fahrern ohne Orts- und Sprachkenntnis. <https://www.mobifair.eu/2018/10/bus-regionalverkehr-mobifair-appelliert-an-aufgabentraeger-und-fordert-faire-standards/>

„Gute Arbeit für alle“ – Gegen Leiharbeit

16. Oktober 2018 - Die IG Metall hat in rund 3600 Betrieben eine Umfrage unter Betriebsräten zum Thema Leiharbeit und Fremdvergaben durchgeführt. Eindeutiges Ergebnis: Betriebe gliedern immer mehr Arbeit in Leiharbeit oder an industriennahe Dienstleister aus. Nach Angaben der Gewerkschaft gilt das keineswegs nur für Auftragsspitzen oder Spezialarbeiten. <https://www.mobifair.eu/2018/10/gute-arbeit-fuer-alle-gegen-leiharbeit/>

Gewerkschaft fordert mehr Sicherheit

24. Oktober 2018 - Die EVG Eisenbahn – und Verkehrsgewerkschaft im Saarland hat mit einem offenen Brief an die Fraktionen der CDU, SPD und DIE LINKE im saarländischen Landtag appelliert, sich für mehr Sicherheit der Mitarbeiter und Reisenden einzusetzen. Vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Übergriffe in den letzten Jahre exorbitant zugenommen hat, sieht die Gewerkschaft dringenden Handlungsbedarf. <https://www.mobifair.eu/2018/10/gewerkschaft-fordert-mehr-sicherheit/>

ITF: Internationaler Einsatz für Mitarbeiterrechte

24. Oktober 2018 - Unter dem Motto „Transport Workers Building Power“ – Verkehrsbeschäftigte nehmen (politischen) Einfluss“ fand der Kongress der Internationalen Transportarbeiter-Föderation ITF in Singapur statt. Insgesamt nahmen 838 Delegierte aus 126 Ländern und 456 Gewerkschaften an dem fünftägigen Kongress teil. Diskussionen zu menschenwürdigen Arbeits- und Sozialbedingungen im Verkehrswesen, zu körperlich und psychisch sicheren Arbeitsplätzen für Männer und Frauen. <https://www.mobifair.eu/2018/10/itf-internationaler-einsatz-fuer-mitarbeiterrechte/>

BDO: Polizeikontrollen im Busbereich sind überflüssig

26. Oktober 2018 - In einem Bericht des WDR zum Thema Buskontrollen zeigt der Verband Deutscher Omnibusunternehmen BDO eine unglaubliche Haltung. Laut des Berichtes in der Lokalzeit hält der BDO Polizeikontrollen im Busbereich für überflüssig. BDO-Sprecher Johannes Kreams spricht den Polizisten sogar die Eignung für solche Kontrollen ab. <https://www.mobifair.eu/2018/10/bdo-polizeikontrollen-im-busbereich-sind-ueberfluessig/>

Flixbus im Visier von ver.di

31. Oktober 2018 - Günstige Tickets, eine Alternative zur Bahn. Etwas längere Fahrzeiten sind noch hinnehmbar. Klar, zu dem Preis – als Schnäppchen. Gefühlt sind die grünen Busse überall. Doch wo werden Kosten gespart, damit die Tickets so billig verkauft werden können? Dieser Frage geht ver.di in der aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitung „publik“ auf den Grund. <https://www.mobifair.eu/2018/10/flixbus-im-visier-von-ver-di/>

mobifair fordert vom BDO mehr Einsatz für Busfahrer

2. November 2018 - mobifair wirft dem Bundesverband für Omnibusunternehmen (bdo) Unterstützung prekärer Arbeit vor. Statt den unsinnigen Preiswettbewerb bei der Vergabe von öffentlichen Verkehren anzuprangern und zu beenden, ist die einzige Bewegung des Lobbyverbandes ein Sturmangriff gegen die Einführung einer Maut für Omnibusse. <https://www.mobifair.eu/2018/11/mobifair-fordert-vom-bdo-mehr-einsatz-fuer-busfahrer/>

mobifair stellt sich international auf

7. November 2018 - Nach der Gründung von mobifair Luxemburg vor wenigen Wochen hat sich auch in Österreich ein Verein mit gleicher Zielsetzung gegründet. Gemeinsam mit mobifair in Deutschland wollen die Organisationen gegen Lohndumping und Sozialabbau vorgehen. Im Vorfeld der diesjährigen Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. <https://www.mobifair.eu/2018/11/mobifair-stellt-sich-international-auf/>

Sozialdumping macht nicht an Grenzen halt

8. November 2018 - Zum zwölften Mal trafen sich die Mitglieder von mobifair zur satzungsgemäßen jährlichen Versammlung. Auf der Tagungsordnung in Fulda standen neben den Jahres- und Rechnungsberichten auch Neuwahlen zum Präsidium. Jörg Krüger, der bisherige Vorsitzende, kandidierte auf eigenen Wunsch für das Amt des Stellvertreters, sein Nachfolger an der Spitze von mobifair Deutschland wurde Dirk Schlömer, Bereichsleiter der EVG, der ebenso wie Krüger mit großer Mehrheit gewählt wurde. <https://www.mobifair.eu/2018/11/sozialdumping-macht-nicht-an-grenzen-halt/>

Erwin und die bunten Züge

13. November 2018 - Kompakt, informativ und praxisorientiert: Zum Thema Auftragsvergaben im öffentlichen Personennahverkehr präsentiert mobifair eine „etwas andere“ Publikation. Im handlichen Westentaschenformat zeigt der Comic „Erwin und die bunten Züge“ die Problematik deutlich auf – aber auch, wie sich Beschäftigte erfolgreich dagegen wehren können. <https://www.mobifair.eu/2018/11/erwin-und-die-bunten-zuege/>

Zu viele Standards, zu viele Interessen

15. November 2018 - Das vorgesehene Mobilitätspaket der EU stand im Mittelpunkt des Referats von Ismail Ertug als Gastredner der mobifair-Mitgliederversammlung in Fulda. Das Thema mache immer noch ziemlich viele Kopfschmerzen sagte Ertug, Koordinator der S&D-Fraktion im Ausschuss für Verkehr und Tourismus des Europäischen Parlaments, es sähe derzeit nicht nach einer Lösung aus. <https://www.mobifair.eu/2018/11/zu-viele-standards-zu-viele-interessen/>

Effektive Kontrollen müssen möglich sein

22. November 2018 - Die Europäische Kommission bereitet die Einrichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) vor. Ziel und Aufgabe der Behörde soll die Umsetzung des Prinzips „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ sein. Der Schwerpunkt liegt demnach auf der Unterstützung grenzüberschreitender fairer Mobilität und der Bekämpfung von Missbrauch. <https://www.mobifair.eu/2018/11/effektive-kontrollen-muessen-moeglich-sein/>

Seminar mit mobifair

23. November 2018 - Durch die Liberalisierung der Schienenverkehre ist in Deutschland insbesondere im Güterverkehr ein harter Preiswettbewerb entstanden. Lokführer/innen werden mit unterschiedlichen Beschäftigungsbedingungen eingesetzt, nicht immer finden Tarifverträge Anwendung und teils werden weite Anfahrtszeiten nicht bezahlt. Steigende Belastungen durch immer mehr zusätzliche Aufgaben, der psychische Druck und auch traumatisierende Ereignisse begleiten Lokführer/innen täglich. <https://www.mobifair.eu/2018/11/seminar-mit-mobifair/>

Lkw-Fahrer: Gezielter Sklavenhandel

28. November 2018 - Alltag mitten in Deutschland: Ausländische Lkw-Fahrer, die gezwungen sind über Monate nur in ihren Fahrzeugen zu leben, die auf Parkplätzen campieren müssen und keine Chance auf Verbesserung ihrer Situation haben. So ist eine Gruppe von philippinischen Fahrern seit Wochen in Nordrhein-Westfalen gestrandet. Gewerkschaften schlagen Alarm, die niederländische

FNV hat Strafanzeigen wegen Menschenhandels, Ausbeutung der Arbeitskraft und Zwangsarbeit gestellt. <https://www.mobifair.eu/2018/11/lkw-fahrer-gezielter-sklavenhandel/>

Scheuer soll Sozialdumping ausschließen

29. November 2018 - In einem offenen Brief haben Betriebs- und Personalräte aus 130 privaten und kommunalen Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs Verkehrsminister Andreas Scheuer aufgefordert, Sozialdumping im Personenbeförderungsgesetz PBefG auszuschließen. Wie ver.di mitteilt, unterzeichneten die Arbeitnehmervertreter während einer Betriebs- und Personalrätekonferenz das Schreiben, in dem sie auf die Vereinbarung im Koalitionsvertrag hinweisen, mit der Sozialstandards im PBefG gesichert werden können. <https://www.mobifair.eu/2018/11/scheuer-soll-sozialdumping-ausschliessen/>

Lkw-Fahrer: Verbesserungen in Sicht

4. Dezember 2018 - Die EU-Verkehrsminister haben sich mehrheitlich auf Verbesserungen der Arbeitsbedingungen von Lkw-Fahrern geeinigt. Damit ist nach langen Streitigkeiten ein erster Schritt zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen von Millionen Fahrern gemacht wurden, urteilt mobifair. Allerdings muss das Europaparlament den Planungen noch zustimmen. <https://www.mobifair.eu/2018/12/lkw-fahrer-verbesserungen-in-sicht/>

Gestrandet in Ense

7. Dezember 2018 - Immer noch sitzt eine Gruppe Lkw-Fahrer aus den Philippinen in Nordrhein-Westfalen fest. Ihr ehemaliger Auftraggeber, eine dänische Spedition mit Briefkastenfirma in Polen, hat weder Aufträge noch Bezahlung für sie. Unterstützt von deutschen und niederländischen Gewerkschaften haben die Betroffenen mittlerweile Klage bei der Staatsanwaltschaft eingereicht. <https://www.mobifair.eu/2018/12/gestrandet-in-ense/>

mopinio 4/2018

Die mopinio-Ausgabe zum Jahresende wirft unter anderem einen Blick über die Grenzen. Europäische Zusammenarbeit heißt das Stichwort – auch die diesjährige Mitgliederversammlung stand unter dem Schwerpunkt „Europa“. Schon deshalb, weil Lohn- und Sozialdumping keine Grenzen kennt und mobifair sich auch künftig dafür einsetzen wird, dass überall und für jeden gute Beschäftigungsbedingungen gelten. <https://www.mobifair.eu/2018/12/mopinio-4-2018/>

Bärenstark für kranke Kinder

14. Dezember 2018 - Frank Dieter, langjähriges mobifair-Mitglied, Fachreferent bei der DB Fernverkehr und leidenschaftlicher Marathonläufer, absolviert pro Jahr regelmäßig zehn Läufe und spendet pro Kilometer einen Euro für die schwerstkranken Kinder. Jeder Kilometer zählt für ihn, die Kinder im Hospiz Bärenherz in Wiesbaden und sein ehrenamtliches Engagement. <https://www.mobifair.eu/2018/12/baerenstark-fuer-kranke-kinder/>

mobifair 2018

20. Dezember 2018 - Eine der Stärken von mobifair war schon immer die tatkräftige Unterstützung durch die Vereinsmitglieder. In diesem Jahr haben 1260 Mitglieder zum einen mit ihrem Beitrag die Ziele von mobifair unterstützt, sich zum anderen aber auch mit aktiver Mitarbeit in Sachen

Recherche eingesetzt. Wir bedanken uns bei allen. <https://www.mobifair.eu/2018/12/mobifair-2018/>

MOPINIO

mopinio 1/2018

Werkverträge und Subunternehmen – Die aktuelle Ausgabe der mopinio nimmt das Dauerbrenner-Thema auf. Klares Fazit: Es muss aufhören, dass Arbeit an Firmen vergeben wird, die ohne Respekt vor arbeitenden Menschen sind. Die Ausbeuten. Kernarbeit durch Werkverträge auszutauschen hat schon immer in prekärer Arbeit geendet. Das ist leider die Erfahrung und schon deshalb ist es höchste Zeit, hier die Regeln zu verschärfen. Subvergaben müssen die Ausnahme sein. Sub-Sub darf es gar nicht geben. Auftragsweitergaben an zweifelhafte Partner ruinieren auch den Wert des Auftraggebers. Außerdem im Heft: „Der ganz normale Wahnsinn“ – Arbeitsalltag wird zum Speißbrutenlauf. <https://www.mobifair.eu/2018/03/mopinio-1-2018/>

mopinio 2/2018

Die mopinio hat dieses Mal gleich zwei Hauptthemen. Es geht zum einen um Recherchen zum Thema „Tatort Führerstand“ und zum anderen um das EU „Mobilitätspaket“ und die Evaluierung der Entsenderichtlinie. mobifair meint, beides passt gut zusammen, es geht um Wettbewerb, bei dem der Billigste den Auftrag erhält. Um Beschäftigungsbedingungen, die Regeln missachten und Berufsbilder ins Abseits stellen. Besonders die EU hat sich mit den Plänen zur Neuregelung nicht mit Ruhm bekleckert, denn es gibt keinen Grund den Transportsektor ins Abseits zu stellen und hier Lohn- und Sozialdumping politisch gewollt Vorschub zu leisten. <https://www.mobifair.eu/2018/06/mopinio-2-2018/>

mopinio 3/2018

Wie der DB Sicherheitsbericht ausweist, wurden im Jahr 2017 2550 Bahn-Mitarbeiter angegriffen, das ist eine Zunahme von mehr als einem Drittel gegenüber den Vorfällen 2015 (1800 Fälle). Wohlgemerkt: Das betrifft nur die DB AG. Die Mitarbeiter anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen stehen ebenso an der Front, nur wird nicht überall genau dokumentiert. Und beileibe nicht alles wird überhaupt gemeldet, die Dunkelziffer ist hoch. Es trifft Zugbegleiter, Lokführer, Sicherheitsmitarbeiter und sogar Stellwerksbeschäftigte. Es passiert im Regional- wie im Fernverkehr, in erster ebenso wie zweiter Klasse. Grund genug, dass mobifair sich verstärkt der Problematik annimmt – nicht nur in der aktuellen mopinio. Weitere Themen im Heft: Fernbusse, Arbeitszeit, Ausschreibungen.

<https://www.mobifair.eu/2018/09/mopinio-3-2018/>

mopinio 4/2018

Die mopinio-Ausgabe zum Jahresende wirft unter anderem einen Blick über die Grenzen. Europäische Zusammenarbeit heißt das Stichwort – auch die diesjährige Mitgliederversammlung stand unter dem Schwerpunkt „Europa“. Schon deshalb, weil Lohn- und Sozialdumping keine Grenzen kennt und mobifair sich auch künftig dafür einsetzen wird, dass überall und für jeden gute Beschäftigungsbedingungen gelten. Wir brauchen ein starkes und soziales Europa. mobifair stellt sich

für dieses Ziel noch besser auf: Nach Gründungen in Luxemburg und Österreich gibt es mit mobifair international eine länderübergreifende Kooperation, die gemeinsam und effektiv vorgehen kann. <https://www.mobifair.eu/2018/12/mopinio-4-2018/>

PRESSEMITTEILUNGEN

Schluss mit Ausbildung im Schnellverfahren

Schluss mit der „Geiz ist geil“-Logik – Main-Kinzig-Kreis

Sparen auf Kosten der Ausbildung löst keine Probleme

Fernbuslinienverkehr - mobifair-Projektbericht

Bus-Regionalverkehr: mobifair appelliert an Aufgabenträger und fordert faire Standards

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sozialdumping macht nicht an Grenzen halt

Zum zwölften Mal trafen sich die Mitglieder von mobifair zur satzungsgemäßen jährlichen Versammlung. Auf der Tagungsordnung in Fulda standen neben den Jahres- und Rechnungsberichten auch Neuwahlen zum Präsidium. Jörg Krüger, der bisherige Vorsitzende, kandidierte auf eigenen Wunsch für das Amt des Stellvertreters, sein Nachfolger an der Spitze von mobifair Deutschland wurde Dirk Schlömer, Bereichsleiter der EVG, der ebenso wie Krüger mit großer Mehrheit gewählt wurde. Ihnen zur Seite stehen sieben weitere Präsidiumsmitglieder. Das Gremium setzt sich aus Vertretern von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Verbänden zusammen. Helmut Diener und Heinz Fuhrmann, die Vorstände von mobifair, werden ihre erfolgreiche Arbeit ebenfalls weiter fortsetzen.

Ausgeschieden aus dem Präsidium von mobifair sind Mira Ball, Guy Greivelding und Armin Keppel, die in Fulda verabschiedet wurden. Präsidiumsmitglieder sind nun neben Schlömer und Krüger Guntram Grasy (EVG), Helmut Jeck (VDEF), Reiner Kolb (ver.di), Jennifer Krämer (DB Sicherheit), Ulrich Rötzhelm (EVG), Heino Seeger (Tegernsee-Bahn) und Stephan Stobbe (DB Cargo).

Ein Schwerpunkt der Versammlung war das Thema Europa. Hier gibt es für mobifair mit der Gründung von mobifair Luxemburg und Österreich nun verstärkt die Möglichkeit, grenzübergreifend gegen Lohn- und Sozialdumping vorzugehen. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung haben die drei Organisationen eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Vorsitzender von mobifair Luxemburg ist Guy Greivelding, in Österreich wird Gerhard Taucher von der Gewerkschaft vida die Geschicke des Vereins lenken. Jörg Krüger gratulierte zu den Gründungen und bemerkte, dass nun im Sinne der Vereinssatzungen die internationale Sacharbeit auf ein neues Level gehoben werden könne. Es gäbe bereits

Signale aus weiteren Ländern am Interesse von mobifair-Gründungen, so beispielsweise aus der Schweiz.

Dass grenzüberschreitende Aktionen immer wichtiger werden, zeigte auch der Bericht des Geschäftsführers Helmut Diener, der die aktuelle Arbeit des Vereins ebenso wie einen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre zum Thema hatte. Angriffe auf Beschäftigungsverhältnisse und Sozialstandards machen nicht an Grenzen halt, so Diener. Er prangerte die unverändert wachsende Tendenz zu Auftragsvergaben an Sub-Unternehmer an, die ebenso wie die fortschreitende Umgehung von Arbeitsrechtsvorschriften mit allen möglichen illegalen Methoden dazu führt, dass immer mehr Beschäftigte im Verkehrsbereich immer schlechter bezahlt werden. Das gelte für nahezu alle Bereiche. Im Lkw-Verkehr komme darüber hinaus noch das Problem des Einsatzes von osteuropäischen Fahrern zu Löhnen ihrer Heimatländer auf Strecken in Westeuropa dazu. Im Bahnbereich wie auch auf der Straße bei Fernbussen sei darüber hinaus ein verstärktes Sicherheitsrisiko zu vermerken. Er verwies unter anderem auf den kürzlich veröffentlichten Bericht des EBA, der für deutsche Bahnstrecken in den vergangenen Jahren eine kontinuierlich steigende Zahl an Signalverfehlungen registriert. mobifair stelle bei Recherchen immer wieder fest, dass es teilweise an der Eignung und Befähigung von Lokführern mangle, so Diener. Das betreffe in erster Linie Personal von „Verleihfirmen“ oder sogenannten selbstständigen Lokführern. Grundübel sei nach wie vor, dass Aufträge nicht an den Besten sondern an den Billigsten vergeben würden. Gerade bei Vergaben von öffentlichen Aufträgen sei es eine Schande, unfairen Anbietern den Zuschlag zu geben.

Zu diesem Thema hat mobifair eine Veröffentlichung in Comic-Form und im handlichen Kleinformat aufgelegt. „Erwin und die bunten Züge“ zeigt die Problematik auf – aber auch, wie sich Beschäftigte erfolgreich dagegen wehren können.

Heinz Fuhrmann, mobifair-Vorstandsmitglied informierte die Versammlung in Fulda über die Vereinsentwicklung und die bisherige Projektarbeit. Er gab außerdem einen Ausblick auf die Ziele und künftige Arbeit. In zehn Jahren habe man bei rund 30 Projekten eine Menge an Kompetenz und Erfahrung erarbeitet, die derzeit in einem Langzeitprojekt mit verschiedenen Schwerpunkten eingebracht werde.

mobifair stellt sich international auf

Nach der Gründung von mobifair Luxemburg vor wenigen Wochen hat sich auch in Österreich ein Verein mit gleicher Zielsetzung gegründet. Gemeinsam mit mobifair in Deutschland wollen die Organisationen gegen Lohndumping und Sozialabbau vorgehen. Im Vorfeld der diesjährigen Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa möglich macht.

Die europäische Ausrichtung machte auch der Gastredner der Versammlung, der Europa-Abgeordnete Ismail Ertug, Koordinator der S&D-Fraktion im Ausschuss für Verkehr und Tourismus des Europäischen Parlaments, deutlich. Er richtete den Fokus seines Vortrags auf das umstrittene Mobilitätspaket der EU, vor allem auf die Ausklammerung des Transportbereichs in den Planungen. Im vergangenen Jahr hatte dieses Vorhaben dafür gesorgt, dass die EU-Parlamentarier das Paket ablehnten und an den Verkehrsausschuss zur Nachbesserung zurückgaben. Viel Hoffnung auf eine Einigung im Sinne der Beschäftigten konnte Ertug den mobifair-Mitgliedern allerdings nicht machen. Die Interessen der europäischen Länder seien in diesem Bereich zu unterschiedlich, bestenfalls könne man einen Kompromiss vereinbaren.

Während der diesjährigen Versammlung von mobifair standen satzungsgemäß Neuwahlen zum Präsidium auf dem Programm. Der bisherige Vorsitzende, Jörg Krüger, kandidierte auf eigenen Wunsch für das Amt des Stellvertreters, sein Nachfolger an der Spitze von mobifair Deutschland wurde Dirk Schlömer, Bereichsleiter der EVG, der ebenso wie Krüger mit großer Mehrheit gewählt wurde. Ihnen zur Seite stehen sieben weitere Präsidiumsmitglieder. Das Gremium setzt sich aus Vertretern von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Verbänden zusammen. Helmut Diener und Heinz Fuhrmann, die Vorstände von mobifair, werden ihre erfolgreiche Arbeit ebenfalls weiter fortsetzen.

Zu viele Standards, zu viele Interessen

Das vorgesehene Mobilitätspaket der EU stand im Mittelpunkt des Referats von Ismail Ertug als Gastredner der mobifair-Mitgliederversammlung in Fulda.

Das Thema mache immer noch ziemlich viele Kopfschmerzen sagte Ertug, Koordinator der S&D-Fraktion im Ausschuss für Verkehr und Tourismus des Europäischen Parlaments, es sähe derzeit nicht nach einer Lösung aus. Einen Erfolg für das Mobilitätspaket, das eigentlich in drei verschiedene Pakete aufzugliedern sei, sehe er persönlich eher pessimistisch.

Teil eins des geplanten Mobilitätspaketes befasst sich unter anderem mit Lenk- und Ruhezeiten sowie Entsendung, Teil zwei mit CO2-Standards und dem Busmarkt, im dritten Teil geht es unter anderem um automatisiertes Fahren. Vor allem die Themen Entsendung und gleicher Lohn für gleiche Arbeit sind nach wie vor heiß umstritten. Ertug bezeichnete sie als „das heikelste von allen Themen“.

Die Ausklammerung des Transportbereichs in den Planungen für das Mobilitätspaket hatte in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass die EU-Parlamentarier das Paket ablehnten und an den Verkehrsausschuss zur Nachbesserung zurückgaben. Viel Hoffnung auf eine Einigung im Sinne der Beschäftigten konnte Ertug den mobifair-Mitgliedern allerdings nicht machen. Die Interessen der europäischen Länder seien in diesem Bereich zu unterschiedlich, bestenfalls könne man einen Kompromiss vereinbaren.

Das Dilemma der EU finde sich in der Entsenderichtlinie wieder – verschiedene Standards, verschiedene Regularien, divergierende Interessen.

Die Position in den Gremien seien festgefahren und die teilweise vorliegenden Kompromiss-Vorschläge wie etwa die Verbringung von Ruhezeiten in der Kabine für die Vertreter Arbeitnehmerinteressen „schwer verdaulich“.

Jetzt stünde die Frage im Raum, in welchen Themenbereichen man sich einigen könne. Klar sei, so der Europa-Abgeordnete „Es braucht ein Gesamtpaket“ .

Nicht zu akzeptieren seien die Tatsachen, dass es einen „Fahreraustauschtourismus“ gebe, bei dem Rastplätze irgendwo in Europa zum Personalwechsel genutzt würden. Oder die Situation, dass Lkw ein ganzes Jahr in Westeuropa unterwegs seien, telefonisch von Ort zu Ort dirigiert würden und sogar technische Untersuchungen „mobil“ vorgenommen würden.

MOBIFAIR INTERNATIONAL

mobifair in Luxemburg

Bereits seit Jahren arbeitet mobifair europäisch. Ein weiterer Schritt ist nun gemacht, denn als erstes Nachbarland hat man in Luxemburg den Gedanken aufgegriffen und eine eigene Organisation mit gleicher Zielsetzung gegründet. mobifair Luxemburg will nach Angaben des neu gewählten Präsidenten Guy Greivelding demnächst Gespräche mit allen am Verkehrssektor beteiligten aufnehmen.

Dazu gehören die Gewerkschaftsleitung der FNCTTFEL ebenso wie die Generaldirektion der luxemburgischen Staatsbahn CFL und die Direktion von CFL-cargo. In den nächsten Etappen sollen Treffen mit dem Verkehrsminister, der Polizeidirektion und der Zollverwaltung folgen. Im Vorstand von mobifair Luxemburg sind neben Greivelding Nico Wennmacher als Vizepräsident, Jean-Marie Thoma als Sekretär/Kassierer sowie die Beisitzenden René Birgen und Roland Schreiner.

Jörg Krüger, Präsident des deutschen mobifair, gratulierte den Kollegen und schrieb: „Diese Gründung, da bin ich mir sicher, wird eure Arbeit in Luxemburg positiv beeinflussen und ein wichtiger Faktor bei der Internationalisierung der Arbeit von mobifair werden.“

mobifair stellt sich international auf

Nach der Gründung von mobifair Luxemburg vor wenigen Wochen hat sich auch in Österreich ein Verein mit gleicher Zielsetzung gegründet. Gemeinsam mit mobifair in Deutschland wollen die Organisationen gegen Lohndumping und Sozialabbau vorgehen. Im Vorfeld der diesjährigen Mitgliederversammlung von mobifair in Fulda wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa möglich macht. <https://www.mobifair.eu/2018/11/mobifair-stellt-sich-international-auf/>

AKTIONEN

23. Januar 2018

#MussPlusBus – Auftaktdemo in Bonn

Hunderte Gewerkschafter der EVG demonstrierten letzten Sonntag in Bonn, um den Genossinnen und Genossen des SPD-Parteitages aufzuzeigen, dass es bei Ausschreibungen kein Zittern mehr vor Job- und Lohnverlust geben darf. mobifair war mit dem „Dumping-Hai“ und dem „Eisenbahner“ vor Ort. Es geht um mehr Gerechtigkeit für die Beschäftigten im SPNV und ÖPNV. Es geht um die soziale Sicherheit bei einem Betreiberwechsel. Und es geht darum, dass endlich Schluss mit diesen Auftragsvergaben nach dem „Billigen-Jakob-Prinzip“ sein muss.

Wer auch immer den Zuschlag erhält, der muss die betroffenen Beschäftigten mit gesicherten Lohn- und Sozialstandards übernehmen. Es darf keiner draufzahlen. Das muss sowohl für die Schiene wie auch für den Bus gelten. Aus einem „Kann“ ein „Soll“ in einem Gesetz zu verankern und darüberhinaus die Busfahrer außen vor zu lassen, versteht bis auf die, die Ausbeutung für gut heißen, niemand. Deshalb muss dieses Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen nochmals neu angepackt werden und der geschützte Personalübergang als eine verbindliche gesetzliche Regelung sicher gestellt werden. Die SPD hat zugesichert, dieses bei den Koalitionsverhandlungen mit einzubringen. Wir meinen: Sollte eine Partei der möglichen Koalition es nicht wollen, dass ein fairer Wettbewerb auch fair für die Beschäftigten sein muss, dann braucht es eine solche Regierungskoalition nicht. Wer bescheißt – entgleist, auch in der Politik.

1. Februar 2018 – **Lokführer-Infotag**

Die zunehmende Gewalt im öffentlichen Raum war ein zentrales Thema beim Lokführerinfotag der Verkehrsgewerkschaft EVG. Dieter Schäffer von mobifair berichtete während der Veranstaltung über die aktuelle Entwicklung und den Stand der Aktion „Sicher unterwegs“. mobifair und die EVG arbeiten hier gemeinsam und stehen den Kolleginnen und Kollegen bei Übergriffen mit professioneller Hilfe zur Seite. Parallel dazu versucht die EVG in der Politik und bei allen Arbeitgebern im Eisenbahnsektor sowie im Bus-Bereich bessere Schutzmechanismen für die Beschäftigten zu etablieren. Als Beispiel nannte Schäffer das Projekt der EVG Betriebsgruppe von DB Regio Augsburg. Die Beschäftigten dort haben mit Ständen die Fahrgäste über Übergriffe informiert und ebenso die Auswirkungen für die Mitarbeiter thematisiert.

Der Nürnberger Lokführertag der Gewerkschaft bietet eine regelmäßige Gelegenheit, sich über alle Bereiche auszutauschen, die diese Berufsgruppe betreffen. Weitere Themen waren unter anderem Personalmangel, Ausbildung und marode Infrastruktur.

2. März 2018 – **EVG Mitbestimmungskonferenz**

Mitbestimmung im Wandel

Die Arbeitswelt verändert sich. Die Digitalisierung schreitet voran und die Arbeit wird entgrenzt. Der typische Job mit festen Arbeitszeitvorgaben wird immer seltener. Umso wichtiger wird die Frage der Mitbestimmung. In Köln trafen sich rund 1000 Betriebsräte zur EVG-Mitbestimmungskonferenz – Mitbestimmen. Mitgestalten. Mit uns. 2018, um über die Entwicklung ihres Arbeitsumfelds und die Formen der Mitbestimmung zu diskutieren und sich auszutauschen.

mobifair war vor Ort und stellte im Rahmen eines „Markt der Möglichkeiten“ die Abläufe bei Vergaben im ÖPNV vor. Des Weiteren wurde RufRobin! vorgestellt und die Möglichkeiten, die das Helfer-Telefon zu bieten hat. In diesem Rahmen kam es zu interessanten Gesprächen, unter anderem mit Kollegen, die diese Hotline bereits in Anspruch genommen hatten.

Verschiedene Themenbereiche wurden in der Konferenz diskutiert. So insbesondere auch die Möglichkeiten der Einflussnahme von Betriebsräten bei Leiharbeit und Werkverträgen. Hier gilt es die Mitbestimmungsrechte weiter auszubauen, aber auch bestehende stärker zu nutzen. Vor allem Werkverträge führen immer mehr zu Angriffen auf die tarifgeschützten Beschäftigungsbedingungen in den Unternehmen. Ein weiteres wichtiges Thema war die Personalplanung. Nur wenn Betriebsräte frühzeitig eingebunden werden lässt sich so mancher Personalengpass vermeiden. Rechtzeitig ausbilden und im Arbeitsplatz die Bedürfnisse der Menschen stärker berücksichtigen ist wichtiger denn je. Dazu gehört auch die alte Forderung nach der „Arbeit zum Mann.“

Mitbestimmung ist notwendiger denn je. Betriebsräte sind das Ohr, das Auge und die Lunge des Unternehmens. Sie sorgen für Motivation durch gute Arbeitsabläufe. Wer meint Betriebsräte braucht man nicht, sollte einmal nachdenken, ob ein Auto auf Räder verzichten kann.

3. Mai 2018 – **CSA-Treffen: Bayern muss nachziehen**

Die Christliche Soziale Arbeitnehmerschaft der CSU Oberfranken lud am vergangenen Wochenende zum Arbeitnehmertag nach Kulmbach ein. mobifair-Vorstand Helmut Diener war vor Ort und referierte zum Thema „Auftragsvergabe in Bayern – Billig ist nicht immer fair“.

Der Schutz der Arbeitsplätze und guter Beschäftigungsbedingungen muss bei jeder Ausschreibung ein wesentlicher Faktor sein, wenn es um die Auftragsvergabe geht. Insbesondere im SPNV und ÖPNV finden diese Kriterien kaum Berücksichtigung. Weder werden repräsentative Tarifverträge verlangt, noch ist ein geschützter Personalübergang in den Ausschreibungen vorgesehen. Das führt vielerorts zu Lohn- und Sozialdumping und bringt Unternehmen, die auf gute und tarifgeschützte Beschäftigungsbedingungen setzen, ins Hintertreffen. Allzu oft bleibt nur die negative „Flucht nach vorne“ und der Bruch von Tarifbindungen. Es ist wichtig ein „Schutzschild“ aufzubauen, rät Helmut Diener, Vorstand von mobifair e.V. den christlichen Arbeitnehmerflügel und fordert die Unterstützung für ein Tariftreuegesetz in Bayern. „Wenn der Freistaat Bayern bestes Bundesland sein will, dann sollte es auch das beste Tariftreuegesetz vorweisen und nicht länger mit dem Freistaat Sachsen als einziges Bundesland darauf verzichten.“

Achim Schraml, Vorsitzender des Betriebsrates Regionalbus Ostbayern GmbH (RBO), untermauerte die Aussagen von mobifair mit Beispielen vom Wettbewerb im ÖPNV. „Leider

entscheidet der Preis, wer welche Leistungen im Ausschreibeverfahren erhält“, betonte Achim Schraml. Das führt zu einer Tariffucht, der ohnehin schon schlecht bezahlten Busfahrer. Ein Busfahrer bei der RBO verdiene im Anfangsgehalt um die 2.100 Euro. Als Alleinverdiener kann man mit dem Gehalt keine Familie ernähren ohne aufzustocken. „Das ist beschämend, wenn Busfahrer, denen man seine Kinder im Schulbusverkehr anvertraut zum Amt müssen, um die Mietkosten bewältigen zu können“.

Die Christlich Soziale Arbeitnehmerschaft der CSU in Oberfranken stellt sich hinter die Forderungen von mobifair und setzt sich ein für mehr Fairness bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Der Vorsitzende der CSA in Oberfranken und mobifair-Mitglied, Matthias Unger hat zum Thema die zuständige Ministerien für Innenpolitik und Verkehr, Frau Ilse Aigner angeschrieben und um einen Termin gebeten. Hier geht es zum Schreiben. An der Veranstaltung nahm auch die Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Frau Monika Hohlmeier teil und unterstützte in ihren Ausführungen zum Entsendegesetz die Forderungen nach sozial geschützten Auftragsvergaben. Sie bedankte sich bei mobifair für die guten Anregungen und will diese in ihrem Wirkungskreis unterstützen.

23. Mai 2018 – **Lokführer-Treffen**

Lokführervertreter aus dem deutschsprachigen Raum trafen sich zur Jahresklausur in Bad Goisern. Die Lokführervertreter aus Österreich, Deutschland und der Schweiz diskutierten bei ihrer Jahresklausur im österreichischen Bad Goisern über die immer stärker werdenden Belastungen der KollegInnen durch komplexer werdende Technologisierung und zunehmenden zugbegleiterlosen Betrieb. Auch der Ausschreibungswettbewerb und der damit verbundene steigende Druck wird einzig und alleine auf den Rücken der ArbeitnehmerInnen ausgetragen, so die Gewerkschafter.

Dass dazu parallel die Ausbildungs- und Praxiszeiten in den letzten Jahren gekürzt wurden, ist in Bezug auf die Sicherheit ein zusätzlich beunruhigender Faktor. In jedem Lehrberuf betragen die Praxiszeiten zwischen zwei und drei Jahren, jene der LokführerInnen dauern teilweise nur noch einige Wochen.

Doch nicht nur dieses Thema macht die KollegInnen betroffen: Als dramatisch stufen die Gewerkschafter auch das Fehlen von elektronischen Arbeitszeitaufzeichnungen ein. Und das in Zeiten, in denen sich die Unternehmen schon Gedanken über autonomes Fahren machen. Dafür haben wir kein Verständnis, so Herbert Mahlberg (EVG) und Gerhard Tauchner (vida). Nicht umsonst haben diese Umstände auch den Verein mobifair auf den Plan gerufen, berichtet mobifair-Vorstand Helmut Diener. Zudem gibt es eklatante Sicherheitsmängel im Bereich der Übernahme von Fahrzeugen sowie bei der Kontrolle der Führerscheine, wie im ARD-Bericht in der Sendung Plusminus vom 9. Mai dokumentiert ist, so Helmut Diener. Nach der Meinung der Lokführervertreter könnte all das mit relativ einfachen Mitteln beseitigt werden, wenn nur der Wille der verantwortlichen Politiker zum Handeln vorhanden wäre. Sollte sich das nicht ändern, werden die deutschsprachigen Lokführer gemeinsam in der Lokführerplattform der Europäischen Transportarbeiterföderation (ETF) den Druck erhöhen, so die geschlossene Meinung der TeilnehmerInnen bei der Jahresklausur.

20. September 2018 – **Unterstützung für Buspersonal**

Während eines Diskussionsgesprächs zwischen dem bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und Gewerkschaftsvertretern in Nürnberg haben Vertreter der EVG dem

Politiker ein Schreiben mit Forderungen zu einem bayerischen Tariftreue- und Personalüberleitungsgesetz für den ÖPNV überreicht. Unterschrieben ist der Brief von Jürgen Söll, dem Vorsitzenden der EVG-Betriebsgruppe bei der Omnibusverkehr Franken OVF und Udo Hofmann, dem Vorsitzenden des OVF-Betriebsrats. Die Gewerkschafter fordern ein Tariftreuegesetz in Bayern und einen verpflichtenden Beschäftigtenübergang für den ÖPNV. mobifair war vor Ort und unterstützt die Initiative.

Die Politik in Bayern müsse sich für einen fairen Wettbewerb in Bayern aussprechen, heißt es in dem Brief. In den meisten anderen Bundesländern in Deutschland sei dies schon längst umgesetzt. Bayern als eines der reichsten Bundesländer setze dagegen beim öffentlichen überregionalen Busverkehr auf das Motto „Der Billigste gewinnt die Ausschreibung“. Dieser desaströse Ausschreibungswettbewerb zeige seine Wirkungen. Gute Busunternehmer verlören ihre Aufträge, Billiganbieter zahlen nur noch Niedriglöhne. Außerdem verschlechtere sich für das Fahrpersonal die Lage zunehmend. Die Beschäftigten müssten erheblich mehr Stunden leisten, da die Linien ja gefahren werden müssen – 220 bis 240 Stunden seien da keine Seltenheit, schreiben die Gewerkschafter.

Im Endeffekt gefährde diese enorme Belastung die Arbeits- und Verkehrssicherheit – und damit auch die Fahrgäste und übrigen Verkehrsteilnehmer. Sie warnen in ihrem Schreiben an den Ministerpräsidenten: „Übermüdetes und ausgepresstes Fahrpersonal befördert unsere Kinder, Rentner und Arbeitnehmer. Das kann und wird nicht mehr lange gut gehen.“

PROJEKTBERICHT

Fernbuslinienverkehr – mobifair-Projektbericht

mobifair legt den Abschlussbericht zu seinem Projekt „Fernbuslinienverkehr – Evaluierung jetzt!“ vor. Ziel des Projektes war es, mit Fakten und Argumenten einem Vorziehen der Evaluation des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) Vorschub zu leisten. Dazu hat mobifair regelmäßige Marktbeobachtungen durchgeführt und das Augenmerk insbesondere auf die Beschäftigungsbedingungen der Busfahrer und die Einhaltung der bestehenden Arbeitszeitregelungen gelegt. Schnell wurde deutlich, dass billig auch gefährlich sein kann. Das bestätigten auch die Kontrollen der Polizei oder des Bundesamtes Güterkraftverkehr (BAG), die in ihren Jahresberichten über eine hohe Anzahl von Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz, aber auch von Missbrauch der Fahrerkarten berichteten. Vorrangig wurden Lenkzeitverstöße oder nicht ausreichende Pausen bemängelt. Nicht selten waren Busse nur mit einem Fahrer unterwegs obwohl zwei notwendig gewesen wären. Auch eine Ablöse unterwegs konnte nicht festgestellt werden. Es gab einen Busunternehmer, der diesen vorsätzlichen Regelverstoß damit entschuldigte, „dass man in diesem Gewerbe kein Geld verdient, wenn man die Vorschriften einhält.“ Immer mehr Busfahrer meldeten sich über die im Projekt eingerichtete Dumping-Hotline bei mobifair und berichteten über allzu lange Arbeitseinsätze und viel zu dichte Dienstpläne. Auch darüber, dass in den Zeiten, in denen man nicht hinter dem Lenkrad sitzt, viel Arbeit zu verrichten ist. Vom Verteilen von Snacks, der Kofferausgabe, der Fahrerscheinkontrolle bis hin zur Reinigung des Busses. Es fehlen Sozialräume an den Busbahnhöfen und der psychische Druck durch die oftmals „realitätsfremden“ Fahrpläne ist nicht zu unterschätzen.

Flixbus hat sich am Markt etabliert und wurde zum Giganten in der Branche. Im Rahmen des Projektes hatte mobifair Kontakt zur Geschäftsleitung und konnte dort seine Feststellungen und Forderungen vortragen. Sicher wurde einiges getan um prekären Busfahrten Einhalt zu gebieten, doch so lange die volle Verantwortung beim Betreiber, also beim Subunternehmen oder beim Buspartner, bleibt, so lange werden die schwarzen Schafe im Markt ihre Fahrer prekär auf Tour schicken. Deshalb bleibt der Gesetzgeber gefordert, den Anbieter stärker in die Pflicht zu nehmen. Wer die Konzession hat, der muss auch dafür sorgen, dass alle Regeln eingehalten werden. Dazu gehören auch gut ausgebildete Busfahrer mit geschützten Sozialstandards.

Wer mehr Kontrollen verursacht, der sollte auch dafür aufkommen. So ist nach Ansicht von mobifair eine Sozialmaut unumgänglich. Der Verein fordert, dass mit dieser Abgabe die notwendigen „Mehr“-Kontrollen bezahlt werden oder zum Beispiel Sozialräume an den Busbahnhöfen finanziert werden sollen. Für den Einsatz der Busfahrer im Fernbuslinienverkehr fordert mobifair eine besondere zertifizierte Zusatzausbildung. Das Berufsbild braucht eine Aufwertung und viel mehr Anerkennung und Beachtung. Letztendlich ist man in einem sicherheitsrelevanten Bereich unterwegs und Konflikten und einem besonderen Stress ausgesetzt.

Im Ergebnis: Der Fernbuslinienverkehr ist ein bedeutender Teil des Verkehrsmarktes geworden. Er sollte nicht Konkurrent sondern Partner der anderen öffentlichen Verkehrsmittel sein. Schiene und Bus können gemeinsam viel für eine Verkehrswende mit lukrativen Angeboten und vor allem im Sinne einer sauberen Umwelt tun. Gemeinsam und nicht durch ein „löchriges“ PBefG in einem nicht fairen Wettbewerbsmarkt.

<http://www.mobifair.eu/wp-content/uploads/2018/08/180814-final-AB-Fernbuslinienverkehr.pdf>

SONSTIGES

mobifair erstattet Anzeige

25. Juli 2018 - Mit ausreichend Beweismaterial gegen ein norddeutsches Unternehmen, das im Eisenbahnmarkt tätig ist, hatte mobifair einen Termin bei der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (Gewerbeaufsicht) in Hamburg. Fast ein Jahr dauerte die Recherche, hierbei verdichteten sich die Hinweise, die insbesondere Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz beinhalten.

<https://www.mobifair.eu/2018/07/mobifair-erstattet-anzeige/>

Erwin und die bunten Züge

Kompakt, informativ und praxisorientiert: Zum Thema Auftragsvergaben im öffentlichen Personennahverkehr präsentiert mobifair eine „etwas andere“ Publikation. Im handlichen Westentaschenformat zeigt der Comic „Erwin und die bunten Züge“ die Problematik deutlich auf – aber auch, wie sich Beschäftigte erfolgreich dagegen wehren können. Im ersten Band geht es um den SPNV. Im zweiten Band werden wir uns auf den ÖPNV/Bus konzentrieren. Erhältlich ist „Erwin“ bei mobifair. ausschreibungen@mobifair.eu – 069 27139966. Oder frag in Eurer EVG-Geschäftsstelle nach.